

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 66 (2004)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

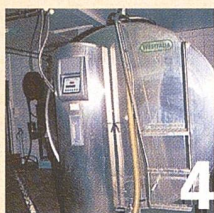
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LT extra

Milchkühlung und
Wärmerückgewinnung

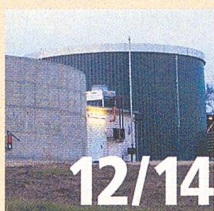
4



SVLT

Lohnunternehmen: Richtansätze

8



Energieforum

Neue Wege der Vergärung?
Biogasanlagen heute

12/14

10

SVLT

Kursprogramm
Fahrkurs G40

11

18

Hoftechnik

Wem dient die Abdeckung auf dem
Güllaesilo?

- Ammoniakverluste wirksam reduzieren
- Massnahmen
- Varianten einer NH₃-Bilanz

26

Sektionsnachrichten

SZ/UR, ZG, LU, BS/BL, GR, VS

31

Freunde alter Landmaschinen

Begeisterung ungebrochen

32

Tier und Technik

33

FAT 607

Kostengünstig bauen

9

Impressum

Die Luft ist dünn geworden

Der ins Wasser geworfene Stein zieht Kreise. Die Luft hingegen kann rein sein, wenn man nichts zu befürchten hat, oder dünn werden, wenn es ratsam erscheint, den Rückzug zu blasen. Nachdem es dank riesiger finanzieller Mittel und der Einsicht um die Bedeutung des kostbaren Gutes Wasser als Lebensgrundlage gelungen ist, dessen Qualität in den oberirdischen Gewässern und den unterirdischen Reservoirs wieder deutlich zu heben, konzentrieren sich heute und morgen die Anstrengungen vor allem auf die Luftreinhaltung.

Der Steinwurf des Cercl'Air, eines Zusammenschlusses von Fachleuten der Luftreinhaltung in den Kantonen sowie von Forschung und Hochschule, hat nicht nur Kreise gezogen, sondern sogar einen Sturm der Entrüstung ausgelöst. Er forderte in einer vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft mitverantworteten Empfehlung, es müssten im Kampf gegen die Ammoniakemissionen alle neu zu erstellenden und in einem zweiten Schritt sogar alle bestehenden Güllaesilos abgedeckt werden. Unter Führung der Konferenz der kantonalen Landwirtschaftsdirektoren haben viele landwirtschaftlichen Organisationen, unter ihnen der SVLT und der SBV, Protest eingelegt, weil sie erstens das forsche und einseitige Vorgehen ohne Rücksprache mit landwirtschaftlichen Fachkreisen nicht goutierten und zweitens die Massnahme der Güllaesilabdeckung, die nur sehr bedingt zur Ammoniakrückhaltung beitrage, als unverhältnismässig teuer taxierten. Unsere längeren Beiträge zur Ammoniakproblematik und zur Güllaesilabdeckung ab Seite 18 informieren darüber aus landwirtschaftlicher Sicht – fundiert und ausführlich.

Die Luft ist dünn geworden. Das BUWAL bzw. sein Beratungsgremium Cercl'Air muss deshalb punkto kosten-treibende Güllaesilabdeckung wohl nochmals über die Bücher. Es ist klar erwiesen, dass mit der stark verbesserten Ausbringtechnik mit Schleppschlauchverteilern ein wesentlich grösserer Beitrag zur reinen Luft geleistet werden kann, als wenn man bei der Güllaesilagerung ansetzt. Deren Kapazitäten sind in den letzten Jahren ja gerade deshalb geschaffen worden, um Güllaesil pflanzen- und zeitgerecht auszubringen, statt die Gewässer und Grundwasservorkommen zu belasten.

Ueli Zweifel

Titelbild

Ästhetik am Bau: Über dem Güllaesilo wölben sich Gasspeicher und Dachstuhl bei der Biogasanlage von Hans-Peter Neukomm, Thayngen (zu Biogas ab Seite 12).